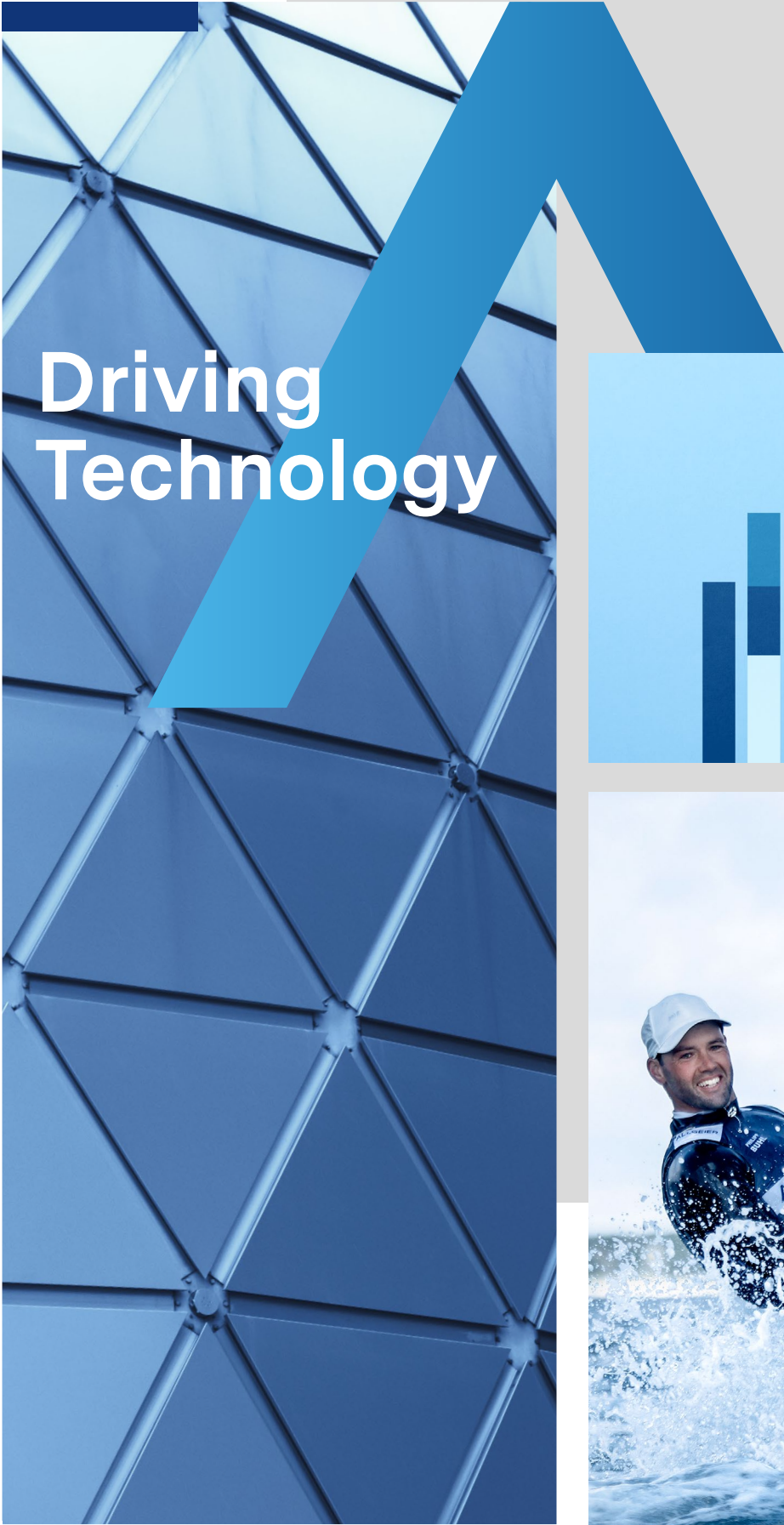




Driving Technology



**Zwischeninformation
zum 3. Quartal 2024**

ALLGEIER



Allgeier SE unterstützt mit umfassenden Software- und IT-Services die digitale Transformation

Allgeier ist ein Technologie-Unternehmen für digitale Transformation. Die zur Allgeier-Gruppe gehörenden Unternehmen unterstützen ihre Kunden im In- und Ausland mit umfassenden Software- und IT-Services bei den Herausforderungen des digitalen Wandels sowie der Digitalisierung und Transformation geschäftskritischer Prozesse. Die mit über 2.000 Kunden breite und stabile Kundenbasis besteht aus global agierenden Konzernen, leistungsstarken mittelständischen Unternehmen sowie Auftraggebern des öffentlichen Sektors auf allen föderalen Ebenen. Das Leistungsportfolio reicht von eigenen Software-Produkten und Plattformen über High-End-Softwareentwicklung, Beratung und Konzeption von Digitalisierungslösungen bis hin zur langfristigen Betreuung von Softwareanwendungen in der Cloud oder anderen Umgebungen.

Im Allgeier-Konzern sind über 3.400 Mitarbeiter* an weltweit insgesamt 47 Standorten in der DACH-Region, in Frankreich, Spanien, Portugal, Polen, Tschechien und den Niederlanden sowie in Indien, Vietnam und den USA tätig. Im Geschäftsjahr 2023 erzielte Allgeier einen Umsatz von knapp 500 Mio. Euro. Gemäß Lünendonk®-Liste 2024 zählt Allgeier zu den führenden IT-Service-Unternehmen in Deutschland. Allgeier SE ist am Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse im General Standard gelistet (WKN A2GS63, ISIN DE-000A2GS633). Weitere Informationen unter: www.allgeier.com

*Um den Lesefluss zu erleichtern, beschränken wir uns in den Formulierungen in diesem Bericht in der Regel auf das generische Maskulinum, das sich gleichermaßen auf männliche und nicht-männliche Personen bezieht.

Inhaltsverzeichnis

Unternehmen und Kennziffern im Überblick	4
Zwischeninformation zum Geschäftsverlauf im 3. Quartal 2024	6
Ungeprüfte Zwischeninformation zum 3. Quartal 2024	12
Konzernbilanz	12
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	14
Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung	18
Konzern-Kapitalflussrechnung	20
Sonstige erläuternde Angaben	21
Nachtragsbericht • Rechtliche Hinweise	22
Finanzkalender • Impressum	23

Unternehmen und Kennziffern im Überblick



Weitere Informationen und aktuelle Nachrichten zum Unternehmen finden Sie unter www.allgeier.com.

Konzernkennzahlen ¹	Q1-Q3 2024	Q1-Q3 2023	Veränderung in Prozent ²
Umsatzerlöse	335,4	363,7	-7,8 %
Wertschöpfung	116,2	120,9	-3,9 %
Wertschöpfungsmarge ²	34,2 %	32,8 %	
EBITDA	42,7	36,7	16,3 %
Bereinigtes EBITDA ³	37,2	40,0	-7,0 %
Bereinigte EBITDA-Marge ^{2,3}	11,0 %	10,9 %	
EBIT	22,4	18,5	21,2 %
	30.09.2024	31.12.2023	Veränderung in Prozent ²
Bilanzsumme	495,7	524,8	-5,5 %
Eigenkapital	194,4	189,2	2,8 %
Anzahl Mitarbeiter	3.452	3.554	-2,9 %

¹Angaben in Mio. EUR (soweit nicht anders vermerkt)
²Prozentwerte mit nicht gerundeten Werten errechnet
³EBITDA vor Effekten, die betriebswirtschaftlich als außerordentlich oder periodenfremd qualifiziert werden



Zwischeninformation zum Geschäftsverlauf im 3. Quartal 2024



Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten 2024 durch Sondereinfluss im Public-Bereich geprägt

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Allgeier SE war in den ersten drei Quartalen 2024 durch eine Sondersituation im Bereich der öffentlichen Auftraggeber beeinflusst, die bereits im Halbjahresfinanzbericht 2024 ausführlich beschrieben wurde. Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung war auch im dritten Quartal 2024 noch durch die Sondersituation im Bereich der öffentlichen Auftraggeber geprägt. So hat die verzögerte Durchführung von Digitalisierungsprojekten insbesondere bei unserem Gruppenunternehmen publicplan auch das dritte Quartal erheblich beeinflusst. Der erzielte Umsatz war im dritten Quartal um mehr als 4 Mio. Euro niedriger als erwartet, was eine Belastung des EBITDA

um ca. 2,5 Mio. Euro zur Folge hatte. Damit war der Umsatz der ersten neun Monate des Geschäftsjahres durch die Projektverschiebungen in Summe um ca. 17 Mio. Euro reduziert. Das EBITDA der ersten neun Monate 2024 war aus diesem Grund um ca. 8 Mio. Euro belastet. Im Übrigen hat die Allgeier-Gruppe ihre Ergebnisziele im dritten Quartal 2024 in Summe wie erwartet erreicht und wird diese gemäß dem aktuellen Forecast auch im vierten Quartal erreichen. Sehr erfreulich ist, dass bei unserer Gruppengesellschaft mgm technology partners das Geschäft im Bereich Public bereits im Verlauf des dritten Quartals wieder spürbar angezogen hat.

Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2024

Der Allgeier-Konzern erzielte in den ersten neun Monaten 2024 (01. Januar 2024 bis 30. September 2024) einen Umsatz von 335,4 Mio. Euro (Vorjahr: 363,7 Mio. Euro), entsprechend einem Rückgang aufgrund der oben dargestellten Sondersituation im Bereich der öffentlichen Auftraggeber um 8 Prozent. Die Wertschöpfung (definiert als Gesamtleistung abzüglich der den Umsätzen direkt zurechenbaren Umsatz- und Personalkosten) des Konzerns reduzierte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 4 Prozent auf 116,2 Mio. Euro (Vorjahr: 120,9 Mio. Euro). Damit stieg die Wertschöpfungsmarge in den ersten drei Quartalen 2024 auf 34,2 Prozent (Vorjahr: 32,8 Prozent).

Das bereinigte EBITDA (EBITDA vor Effekten, die betriebswirtschaftlich als außerordentlich oder periodenfremd qualifiziert werden) lag, begründet durch die dargelegte Sondersituation im Bereich Public, bei 37,2 Mio. Euro (Vorjahr: 40,0 Mio. Euro), entsprechend einem Rückgang von 7 Prozent gegenüber dem Vorjahr und einer bereinigten EBITDA-Marge von 11,0 Prozent (Vorjahr: 10,9 Prozent). Das bereinigte EBITDA lag um etwa 6 Mio. Euro unter dem ursprünglich geplanten Niveau. Bei einer zusätzlichen Bereinigung der Sondersituation im Bereich der öffentlichen Auftraggeber hätte das bereinigte EBITDA in den ersten neun Monaten 2024 bei über 45 Mio. Euro und damit über dem geplanten Ergebnis gelegen.

Das EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, Zinsen und Steuern) stieg im Berichtszeitraum um 16 Prozent auf 42,7 Mio. Euro (Vorjahr: 36,7 Mio. Euro), entsprechend einer EBITDA-Marge von 12,6 Prozent (Vorjahr: 10,0 Prozent). Einen positiven Ergebnisbeitrag liefert hierbei die Neuvereinbarung einer Earn-Out-Regelung für die Tochtergesellschaft Evora. Dort hat das Ausscheiden von zwei der vier Gründer als Minderheitsgesellschafter und die Übernahme der Minderheitenanteile durch die beiden das Unternehmen führenden Gründer im dritten Quartal 2024 zum Abschluss einer angepassten Gesellschaftervereinbarung und einer angepassten Earn-Out-Regelung geführt. Das EBIT erhöhte sich um 21 Prozent auf 22,4 Mio. Euro zurück (Vorjahr: 18,5 Mio. Euro). Die Abschreibungen und Wertminderungen von 20,3 Mio. Euro (Vorjahr: 18,2 Mio. Euro) beinhalten Abschreibungen von immateriellen Vermögenswerten aus Unternehmenserwerben von 3,1 Mio. Euro (Vorjahr: 3,4 Mio. Euro). Das EBT des Allgeier-Konzerns belief sich auf 12,9 Mio. Euro (Vorjahr: 11,2 Mio. Euro). Nach Abzug eines Ertragsteueraufwands von 1,1 Mio. Euro (Vorjahr: 4,8 Mio. Euro) erreichte Allgeier in den ersten neun Monaten 2024 ein Periodenergebnis von 11,8 Mio. Euro (Vorjahr: 6,3 Mio. Euro).



Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2024

Auch im dritten Quartal 2024 (01. Juli 2024 – 30. September 2024) war die Umsatz- und Ergebnisentwicklung noch durch die Sondersituation im Bereich der öffentlichen Auftraggeber geprägt. Entsprechend lag der Umsatz des Allgeier-Konzerns im dritten Quartal um 9 Prozent unter dem Vorjahreszeitraum bei 110,5 Mio. Euro (Vorjahr: 121,8 Mio. Euro). Die Wertschöpfung reduzierte sich im dritten Quartal 2024 um 5 Prozent auf 40,2 Mio. Euro (Vorjahr: 42,2 Mio. Euro). Die Wertschöpfungsmarge erhöhte sich auf 36,4 Prozent (Vorjahr: 34,6 Prozent). Das bereinigte EBITDA ging um 10 Prozent auf 14,0 Mio. Euro zurück (Vorjahr: 15,6 Mio. Euro), entsprechend einer Marge von 12,7 Prozent (Vorjahr: 12,8 Prozent). Das EBITDA des dritten Quartals 2024 lag um 48 Prozent über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres und betrug 21,7 Mio. Euro (Vorjahr: 14,7 Mio. Euro), was einer Marge von 19,7 Prozent entspricht (Vorjahr: 12,1 Prozent). Das EBIT belief sich auf 14,8 Mio. Euro (Vorjahr: 8,3 Mio. Euro).

Entwicklung der Cashflows in den ersten neun Monaten 2024

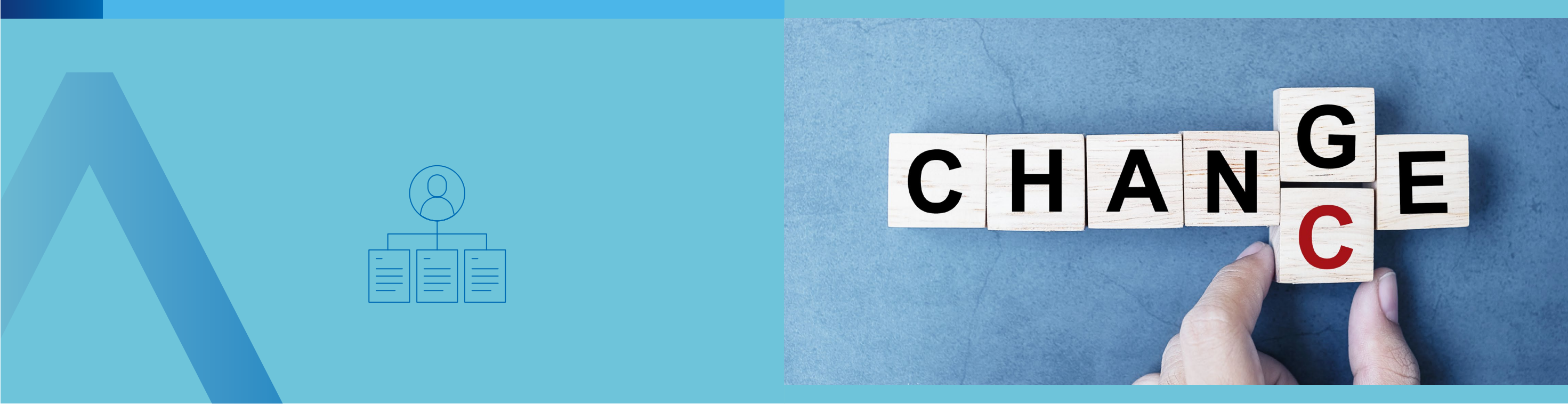
Allgeier erzielte in den ersten neun Monaten 2024 einen positiven Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit vor Working Capital-Veränderungen von 22,9 Mio. Euro (Vorjahr: 23,5 Mio. Euro). Der Cashflow aus den Working Capital-Veränderungen belief sich in den ersten drei Quartalen 2024 auf -10,9 Mio. Euro (Vorjahr: -31,2 Mio. Euro). Einschließlich des Cashflows aus den Working Capital-Veränderungen erwirtschaftete Allgeier einen positiven Cashflow aus der operativen Tätigkeit von insgesamt 12,0 Mio. Euro (Vorjahr: -7,7 Mio. Euro). Der Cashflow im Rahmen der Investitionstätigkeit belief sich innerhalb der Periode auf -36,4 Mio. Euro (Vorjahr: -22,8 Mio. Euro). Hierin enthalten sind Auszahlungen im Rahmen der Investitionen in das Anlagevermögen einschließlich Auszahlungen im Rahmen von Miet- und Leasingverträgen in Höhe von 20,5 Mio. Euro (Vorjahr: 16,7 Mio. Euro). Die Auszahlungen aus Akquisitionstätigkeiten in Höhe von 16,6 Mio.

Euro (Vorjahr: 9,0 Mio. Euro) betrafen mit 14,9 Mio. Euro im Wesentlichen nachgelagerte Kaufpreistranchen für die Akquisition der Evora. Aus Sale-and-Leaseback-Transaktionen erhielt der Allgeier-Konzern einen Cash-Zufluss in Höhe von 0,6 Mio. Euro (Vorjahr: 2,9 Mio. Euro). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit weist in den ersten neun Monaten 2024 einen Nettoabfluss von 8,4 Mio. Euro auf (Vorjahr: Nettoabfluss von 0,6 Mio. Euro). Es wurden Zinszahlungen in Höhe von netto 6,4 Mio. Euro geleistet (Vorjahr: netto 5,6 Mio. Euro) und Bankdarlehen in Höhe von netto 24,3 Mio. Euro aufgenommen (Vorjahr: 12,0 Mio. Euro). Aus dem Zahlungssaldo aus dem Factoring von Kundenforderungen resultierte ein Abfluss von 18,5 Mio. Euro (Vorjahr: Zufluss von 0,9 Mio. Euro). Im Juli 2024 wurde eine Dividende in Höhe von 5,7 Mio. Euro an die Aktionäre der Allgeier SE ausgeschüttet (Vorjahr: 5,7 Mio. Euro). Im Berichtszeitraum schüttete der Allgeier-Konzern Gewinne an nicht kontrollierende Gesellschafter in Höhe von 2,2 Mio. Euro aus (Vorjahr: 2,3 Mio. Euro).

Aus den Zahlungsströmen der betrieblichen Tätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit veränderte sich der Finanzmittelfonds von 68,4 Mio. Euro am 31. Dezember 2023 auf 35,5 Mio. Euro am Stichtag 30. September 2024.

Eckdaten der Bilanz zum 30. September 2024

Zum Stichtag 30. September 2024 belief sich die Bilanzsumme auf 495,7 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 524,8 Mio. Euro). Auf der Aktivseite reduzierten sich die langfristigen Vermögenswerte des Konzerns von 358,0 Mio. Euro am 31. Dezember 2023 auf 354,2 Mio. Euro am Bilanzstichtag. Innerhalb des langfristigen Vermögens erhöhten sich die immateriellen Vermögenswerte im Berichtszeitraum auf 292,0 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 290,4 Mio. Euro). Die Nutzwerte aus Miet- und Leasingverträgen beliefen sich auf 40,8 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 44,0 Mio. Euro). Das Sachanlagevermögen belief sich auf 9,5 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 9,8 Mio. Euro). Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte reduzierten sich auf 6,8 Mio. Euro (31. De-



zember 2023: 8,2 Mio. Euro). Die kurzfristigen Vermögenswerte lagen bei 141,5 Mio. Euro zum Stichtag 30. September 2024 (31. Dezember 2023: 166,7 Mio. Euro). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich zusammen mit den vertraglichen Vermögenswerten stichtagsbedingt auf 85,9 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 69,9 Mio. Euro). Die liquiden Mittel verringerten sich zum Bilanzstichtag auf 40,8 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 83,0 Mio. Euro). Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital zum Stichtag 30. September 2024 um 5,2 Mio. Euro auf 194,4 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 189,2 Mio. Euro). Das Fremdkapital sank auf 301,3 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 335,6 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote stieg zum Ende des dritten Quartals 2024 auf 39,2 Prozent (31. Dezember 2023: 36,1 Prozent). Aufgrund der nachträglichen Vereinbarung zur Anpassung des Kaufpreises der Evora wurde im dritten Quartal 2024 ein Betrag von 14,9 Mio. Euro bezahlt und bilanzierte Verbindlichkeiten in Höhe von 9,7 Mio. Euro ertragswirksam ausgebucht. Die langfristigen Schulden erhöhten sich um 13,3 Mio. Euro auf 214,6 Mio. Euro zum Stichtag 30. September 2024 (31. Dezember 2023: 201,3 Mio. Euro). Innerhalb der langfristigen

Schulden stiegen die langfristigen Finanzschulden auf 165,4 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 139,6 Mio. Euro). Die langfristigen Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen sanken auf 31,5 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 34,5 Mio. Euro). Die übrigen langfristigen Schulden reduzierten sich in den ersten neun Monaten 2024 um 9,5 Mio. Euro auf 17,7 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 27,2 Mio. Euro). Die kurzfristigen Schulden sanken zum Ende der Berichtsperiode auf 86,7 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 134,3 Mio. Euro). Innerhalb der kurzfristigen Schulden verringerten sich die Finanzschulden um 9,4 Mio. Euro auf 5,1 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 14,5 Mio. Euro). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich um 8,7 Mio. Euro auf 18,2 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 26,9 Mio. Euro). Die Ertragsteuerverbindlichkeiten beliefen sich auf 4,7 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 14,9 Mio. Euro). Die übrigen kurzfristigen Schulden gingen um 19,3 Mio. Euro auf 58,7 Mio. Euro zurück (31. Dezember 2023: 78,0 Mio. Euro). Hierfür ursächlich ist die Anpassung und Bezahlung von Kaufpreisverbindlichkeiten der Evora.

Guidance für das Geschäftsjahr 2024

Aufgrund der oben beschriebenen Sondersituation im Bereich der öffentlichen Auftraggeber erwartet das Gruppenunternehmen publicplan für das vierte Quartal 2024 eine Umsatzbelastung gegenüber dem Halbjahres-Forecast um ca. 5 Mio. Euro und eine Ergebnisbelastung im EBITDA von ca. 3 Mio. Euro. Ansonsten erwartet die Allgeier-Gruppe eine stabile Geschäftsentwicklung. Der Umsatz des vierten Quartals 2024 wird entsprechend in der Größenordnung zwischen 120 und 125 Mio. Euro erwartet. Das bereinigte EBITDA für das vierte Quartal wird in der Größenordnung 18 bis 19 Mio. Euro erwartet. Ohne die Sonderbelastung läge die Erwartung in Bezug auf das bereinigte EBITDA bei 21 bis 22 Mio. Euro. Im vierten Quartal 2023 lag das bereinigte EBITDA bei 21 Mio. Euro. Für das Gesamtjahr 2024 bedeutet das einen Konzernumsatz zwischen 455 und 460 Mio. Euro und ein bereinigtes EBITDA in der Größenordnung von 55 bis 56 Mio. Euro, was einer operativen Ergebnismarge von rund 12 Prozent entspricht. Ohne die Sonderbelastungen aus dem Bereich Public würde das erwartete bereinigte EBITDA für das Gesamtjahr 2024 bei 67 Mio. Euro liegen.

Für das außerordentliche Ergebnis des Gesamtjahres 2024 wird in Summe ein positiver Betrag von ca. 4 Mio. Euro erwartet. Der erwartete Betrag enthält neben außerordentlichen Aufwendungen für Strukturmaßnahmen und Kostenreduzierungen einen positiven Ergebnisbeitrag aus der Neuvereinbarung einer Earn-Out-Regelung für die Tochtergesellschaft Evora. Dort hat das Ausscheiden von zwei der vier Gründer als Minderheitsgesellschafter und die Übernahme der Minderheitenanteile durch die beiden das Unternehmen führenden Gründer im dritten Quartal 2024 zum Abschluss einer angepassten Gesellschaftervereinbarung und einer angepassten Earn-Out-Regelung geführt. Damit wird das berichtete EBITDA des Konzerns für das Geschäftsjahr 2024 in einer Größenordnung von 60 Mio. Euro erwartet (Vorjahr: 58 Mio. Euro).

Ungeprüfte Zwischeninformation zum 3. Quartal 2024

der Allgeier SE

Konzernbilanz der Allgeier SE, München, zum 30. September 2024 (ungeprüft)

Konzernbilanz (in Tsd. Euro)		
Aktiva	30. September 2024	31. Dezember 2023
Immaterielle Vermögenswerte	291.973	290.441
Sachanlagen	9.479	9.757
Nutzwerte aus Miet- und Leasingverträgen	40.811	44.044
Langfristige Vertragskosten	180	287
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	6.826	8.233
Andere langfristige Vermögenswerte	123	629
Aktive latente Steuern	4.834	4.623
Langfristiges Vermögen	354.226	358.015
Vorräte	2.492	1.249
Kurzfristige Vertragskosten	144	144
Vertragliche Vermögenswerte	12.214	1.671
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	73.666	68.180
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.304	2.563
Andere kurzfristige Vermögenswerte	9.302	6.136
Ertragsteuerforderungen	1.561	3.757
Zahlungsmittel	40.836	83.041
Kurzfristiges Vermögen	141.518	166.741
Aktiva	495.744	524.756

Konzernbilanz (in Tsd. Euro)		
Passiva	30. September 2024	31. Dezember 2023
Gezeichnetes Kapital	11.472	11.444
Kapitalrücklagen	71.778	71.509
Gewinnrücklagen	102	102
Gewinnvortrag	45.144	37.788
Periodenergebnis	5.321	13.078
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	3.813	4.654
Eigenkapitalanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	137.631	138.576
Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter	56.773	50.620
Eigenkapital	194.404	189.196
Langfristige Finanzschulden	165.406	139.616
Langfristige Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen	31.523	34.457
Langfristige Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	1.212	1.115
Andere langfristige Rückstellungen	273	273
Langfristige vertragliche Verbindlichkeiten	58	312
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	8.326	16.304
Passive latente Steuern	7.798	9.214
Langfristige Schulden	214.594	201.291
Kurzfristige Finanzschulden	5.083	14.460
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen	11.053	11.344
Kurzfristige Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	22	22
Andere kurzfristige Rückstellungen	15.431	16.089
Kurzfristige vertragliche Verbindlichkeiten	6.764	4.970
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.214	26.942
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	21.005	37.761
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	4.468	7.810
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4.705	14.869
Kurzfristige Schulden	86.745	134.268
Passiva	495.744	524.756

Konzern-Gesamtergebnisrechnung der Allgeier SE, München,
für die Zeit vom 01. Januar 2024 bis 30. September 2024 (ungeprüft)

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (in Tsd. Euro)		
Gewinn- und Verlustrechnung	01. Januar 2024 - 30. September 2024	01. Januar 2023 - 30. September 2023
Umsatzerlöse	335.351	363.678
Andere aktivierte Eigenleistungen	4.396	4.759
Sonstige betriebliche Erträge	12.141	1.889
Materialaufwand	80.847	112.522
Personalaufwand	197.175	190.156
Wertminderungsaufwand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten	562	351
Sonstige betriebliche Aufwendungen	30.598	30.571
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern	42.705	36.726
Abschreibungen und Wertminderungen	20.288	18.223
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	22.418	18.504
Finanzerträge	1.162	559
Finanzaufwendungen	10.663	7.904
Ergebnis vor Steuern	12.917	11.159
Ertragsteuerergebnis	-1.075	-4.826
Ergebnis der Periode vor Ergebnis aus Veräußerungen	11.842	6.333
Veräußertes Geschäft:		
Ergebnis aus veräußertem Geschäft vor Steuern	0	-99
Ergebnis aus veräußertem Geschäft	0	-99
Gesamtes Geschäft:		
Ergebnis vor Steuern	12.917	11.061
Ertragsteuerergebnis	-1.075	-4.826
Ergebnis der Periode nach Ergebnis aus Veräußerungen	11.842	6.235
Zurechnung des Ergebnisses der Periode:		
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	5.321	2.548
an nicht kontrollierende Gesellschafter	6.522	3.687

► Fortsetzung auf der rechten Seite

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (in Tsd. Euro)		
Sonstiges Ergebnis	01. Januar 2024 - 30. September 2024	01. Januar 2023 - 30. September 2023
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)	15	-8
Steuereffekte	-4	0
	11	-7
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Währungsdifferenzen	-426	384
In GuV umklassifizierte Währungsdifferenzen	0	-18
Wertveränderung Zinssicherungsderivat	-717	-27
Latente Steuern aus der Bewertung des Zinssicherungsderivats	222	8
	-921	347
Sonstiges Ergebnis der Periode	-909	339
Gesamtergebnis der Periode	10.933	6.574
Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode:		
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	4.480	2.854
an nicht kontrollierende Gesellschafter	6.453	3.720

Konzern-Gesamtergebnisrechnung der Allgeier SE, München,
für die Zeit vom 01. Juli 2024 bis 30. September 2024 (ungeprüft)

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (in Tsd. Euro)		
Gewinn- und Verlustrechnung	01. Juli 2024 - 30. September 2024	01. Juli 2023 - 30. September 2023
Umsatzerlöse	110.480	121.786
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.268	1.161
Sonstige betriebliche Erträge	10.651	693
Materialaufwand	25.450	35.526
Personalaufwand	64.279	62.830
Wertminderungsaufwand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten	21	212
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.905	10.384
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern	21.745	14.686
Abschreibungen und Wertminderungen	6.903	6.337
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	14.842	8.349
Finanzerträge	930	11
Finanzaufwendungen	3.758	3.454
Ergebnis vor Steuern	12.014	4.906
Ertragsteuerergebnis	-539	-2.663
Ergebnis der Periode vor Ergebnis aus Veräußerungen	11.474	2.243
Veräußertes Geschäft:		
Ergebnis aus veräußertem Geschäft vor Steuern	0	-99
Ergebnis aus veräußertem Geschäft	0	-99
Gesamtes Geschäft:		
Ergebnis vor Steuern	12.014	4.808
Ertragsteuerergebnis	-539	-2.663
Ergebnis der Periode nach Ergebnis aus Veräußerungen	11.474	2.144
Zurechnung des Ergebnisses der Periode:		
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	6.493	1.207
an nicht kontrollierende Gesellschafter	4.981	938

► Fortsetzung auf der rechten Seite

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (in Tsd. Euro)		
Sonstiges Ergebnis	01. Juli 2024 - 30. September 2024	01. Juli 2023 - 30. September 2023
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)	-1	0
	-1	0
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Währungsdifferenzen	-16	269
In GuV umklassifizierte Währungsdifferenzen	0	-18
Wertveränderung Zinssicherungsderivat	-1.142	-131
Latente Steuern aus der Bewertung des Zinssicherungsderivats	354	41
	-804	160
Sonstiges Ergebnis der Periode	-805	160
Gesamtergebnis der Periode	10.670	2.305
Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode:		
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	5.823	1.306
an nicht kontrollierende Gesellschafter	4.847	999

Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung der Allgeier SE, München,
zum 30. September 2024 (ungeprüft)

Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung (in Tsd. Euro)											
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen			Gewinnvortrag	Periodenergebnis	Erfolgsneutrale Eigenkapital- veränderungen	Eigenkapital- anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	Eigenkapital- anteil nicht kontrollierender Gesellschafter	Eigenkapital
Stand am 01. Januar 2023	11.428	71.363	102			22.508	21.618	5.146	132.165	48.651	180.816
Übertragung des Periodenergebnisses des Vorjahres in den Gewinnvortrag	0	0	0			21.604	-21.604	0	0	0	0
Ausübung der Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsprogramm 2014	17	62	0			0	0	0	79	0	79
Anpassung des Ausübungspreises der Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsprogramm 2021	0	45	0			0	0	0	45	0	45
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)	0	0	0			0	0	-7	-7	0	-7
Zinssicherungsderivat	0	0	0			0	0	-18	-18	0	-18
Dividenden	0	0	0			-5.714	0	0	-5.714	-270	-5.984
Anteile nicht kontrollierender Gesellschafter am Eigenkapital der SDX AG zum Erwerbszeitpunkt	0	0	0			0	0	0	0	248	248
Ergebnis der Periode	0	0	0			0	2.548	0	2.548	3.687	6.235
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0			0	0	333	333	33	365
Stand am 30. September 2023	11.444	71.471	102			38.399	2.561	5.453	129.430	52.348	181.778
Stand am 01. Januar 2024	11.444	71.509	102			37.788	13.078	4.654	138.576	50.620	189.196
Übertragung des Periodenergebnisses des Vorjahres in den Gewinnvortrag	0	0	0			13.078	-13.078	0	0	0	0
Ausübung der Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsprogramm 2014	28	104	0			0	0	0	132	0	132
Anpassung des Ausübungspreises der Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsprogramm 2021	0	165	0			0	0	0	165	0	165
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)	0	0	0			0	0	6	6	5	11
Zinssicherungsderivat	0	0	0			0	0	-495	-495	0	-495
Dividenden	0	0	0			-5.722	0	0	-5.722	-300	-6.022
Ergebnis der Periode	0	0	0			0	5.321	0	5.321	6.522	11.842
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0			0	0	-352	-352	-73	-426
Stand am 30. September 2024	11.472	71.778	102			45.144	5.321	3.813	137.631	56.773	194.404

Konzern-Kapitalflussrechnung der Allgeier SE, München,
für die Zeit vom 01. Januar 2024 bis 30. September 2024 (ungeprüft)

Konzern-Kapitalflussrechnung (in Tsd. Euro)	Gesamt	
	01. Januar 2024 - 30. September 2024	01. Januar 2023 - 30. September 2023
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	22.418	18.504
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	20.288	18.223
Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	111	42
Veränderung langfristige Rückstellungen	115	72
Nicht zahlungswirksame Auflösungen von Rückstellungen	120	0
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-9.697	-4.670
Gezahlte Ertragsteuern	-10.452	-8.669
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit vor Working Capital-Veränderungen	22.902	23.502
Cashflows aus Working Capital-Veränderungen	-10.926	-31.242
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit	11.976	-7.740
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-10.016	-7.544
Auszahlungen aus Miet- und Leasingverbindlichkeiten	-10.666	-9.281
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	153	93
Einzahlung aus Sale-and-Leaseback-Transaktionen	636	2.948
Zahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen	-1.175	-5.698
Auszahlungen von Kaufpreisannteilen nicht im Geschäftsjahr erworbener Gesellschaften	-15.411	-3.285
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen	0	68
Abgehender Finanzmittelfonds aus dem Verkauf von Tochterunternehmen mit Kontrollverlust	0	-122
Cashflows aus langfristigen finanziellen Vermögenswerten	82	0
Cashflows aus der Investitionstätigkeit	-36.396	-22.821
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	132	79
Aufnahme von Bankdarlehen	34.019	23.000
Tilgung von Bankdarlehen	-9.680	-11.045
Cashflow aus Factoring	-18.488	924
Erhaltene Zinsen	1.063	59
Gezahlte Zinsen	-7.477	-5.653
Ausschüttungen	-5.722	-5.714
Zahlungssaldo mit nicht kontrollierenden Gesellschaftern	-2.198	-2.300
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-8.350	-649
Summe der Cashflows	-32.770	-31.211
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	-109	108
Veränderungen des Finanzmittelfonds gesamt	-32.878	-31.102
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	68.402	67.411
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	35.523	36.309

Sonstige erläuternde Angaben



Freiwillige Zwischeninformation

Diese Veröffentlichung ist eine freiwillige Zwischeninformation, die den wesentlichen Geschäftsverlauf zum 30. September 2024 darstellt. Sie erfüllt nicht die gleichen Anforderungen wie eine verpflichtende IFRS-Finanzberichterstattung. Die Zwischeninformation zum 30. September 2024 der Allgeier SE wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch wurde sie gemäß Paragraph 317 HGB geprüft.

Anzahl Aktien und eigene Aktien

Die Anzahl der Aktien lag am 30. September bei 11.472.313 Stück. In den ersten neun Monaten 2024 hat die Allgeier SE keine eigenen Aktien erworben. Der Bestand eigener Aktien liegt somit zum Stichtag 30. September 2024 weiterhin bei null (31. Dezember 2023: null eigene Aktien).

Konsolidierungskreis

Zum Stichtag 30. September 2024 bestand der Konsolidierungskreis der Allgeier SE aus 53 voll konsolidierten Gesellschaften (31. Dezember 2023: 54 voll konsolidierte Gesellschaften). Der Konzern hat im Berichtszeitraum zwei Gesellschaften erworben. Vier Tochtergesellschaften wurde im den ersten neun Monaten 2024 verschmolzen. Eine Gesellschaft wurde neu gegründet.

Nachtragsbericht und Rechtliche Hinweise

Nachtragsbericht

Die Allgeier SE hat sich am 10. Oktober 2024 mit der emagine GmbH, Frankfurt am Main, auf die Veräußerung des unter der Allgeier Experts Holding gebündelten Personaldienstleistungsgeschäfts geeinigt. Das Geschäft hat ein Umsatzvolumen von rund 52 Mio. Euro. emagine ist ein führendes internationales Beratungsunternehmen für IT, Business und Engineering mit Hauptsitz in Kopenhagen (Dänemark). Mit diesem strategischen Schritt führt Allgeier die im Jahr 2021 nach der Abspaltung der Nagarro SE begonnene Transformation zu einem Software- und IT-Services-Unternehmen fort. Ziel ist die Fokussierung auf die Kernkompetenzen der Erstellung von Softwarelösungen und Erbringung von IT-Dienstleistungen zur Digitalisierung geschäftskritischer Unternehmensprozesse. Das freigesetzte Kapital bietet Chancen zur Fortführung der erfolgreichen Buy-and-Build-Strategie. Mit dem Closing der Transaktion wird nach Freigabe durch die Kartellbehörden bis Ende des Jahres 2024 gerechnet.

Rechtlicher Hinweis: Angaben für das Geschäftsjahr 2024

Angaben für Zeiträume nach dem 30. September 2024 stellen auf Annahmen und Schätzungen beruhende Erwartungen des Vorstands dar. Die künftigen tatsächlichen Entwicklungen und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen. Die Allgeier SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftigen Entwicklungen und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser freiwilligen Zwischeninformation geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Finanzkalender 2024

Wichtige Termine und Veranstaltungen	
Veröffentlichung Konzern-/Jahresabschluss 2023	30. April 2024
Veröffentlichung freiwillige Zwischeninformation zum 31. März 2024	15. Mai 2024
Ordentliche Jahreshauptversammlung in München	25. Juni 2024
Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2024	15. August 2024
Veröffentlichung freiwillige Zwischeninformation zum 30. September 2024	14. November 2024

Impressum

Herausgeber

Allgeier SE
Einsteinstraße 172
81677 München
Bundesrepublik Deutschland
Tel.: +49 (0)89 998421-0
Fax: +49 (0)89 998421-11
E-Mail: info@allgeier.com
www.allgeier.com

Registereintragung

Amtsgericht München, HRB 198543

Kontakt

Allgeier SE
Investor Relations
Tel.: +49 (0)89 998421-41
E-Mail: ir@allgeier.com

Die Allgeier SE Finanzberichte und Zwischeninformationen in deutscher und englischer Sprache können im Internet unter www.allgeier.com/de > Investor Relations > Finanzberichte und Publikationen geladen oder unter den nebenstehend genannten Kontaktdaten angefordert werden.

Aktuelle Finanzinformationen finden Sie auf der Allgeier Website in der Sektion Investor Relations unter: www.allgeier.com/de/investor-relations

Bildnachweise:
Cover: Philipp Buhl © Jürgen Tap



Allgeier SE
Einsteinstraße 172 | D - 81677 München

Tel.: +49 (0)89 998421-0
Fax: +49 (0)89 998421-11
E-Mail: info@allgeier.com
www.allgeier.com